



Center for
Sorg & Eksistens

Was ich von Erhard gelernt habe

Prof. dr. Carlo Leget

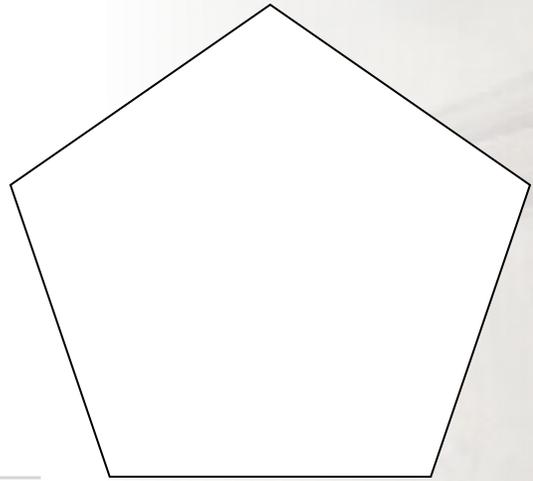


I

Wie hat Erhard Weiher und
sein Verständnis von
Spiritualität mein eigenes
Denken beeinflusst?



Sinn und Bedeutung



Es ist mit der Gedanken-Fabrik
Wie mit einem Weber-Meisterstück
Wo ein Tritt tausend Fäden regt,
Die Schifflein herüber hinüber schiessen,
Die Fäden ungesehen fließen
Ein Schlag tausend Verbindungen schlägt.

(Goethe, Faust)



Auf der Spur der Spiritualität



„Wir berühren bei unseren Tätigkeiten nicht nur das Geheimnis eines Menschen und werden davon berührt - auch wenn wir nur Blut abnehmen, eine Salbe auftragen oder ein Anamnese-Gespräch führen. Bei all dem sind wir in die alles tragende und bergende Kraft des unendlichen Geheimnisses eingebettet, das religiöse Menschen ‚Gott‘ nennen.“ (Erhard Weiber)

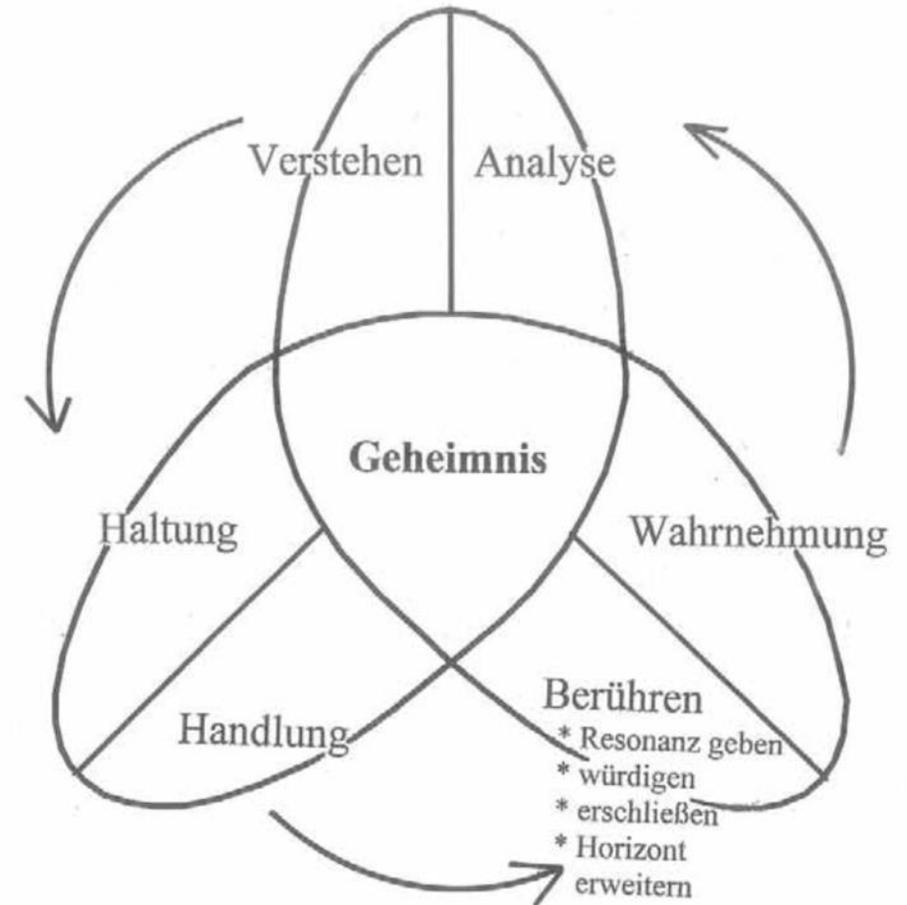
Einflüsse

- Spiritualität als inneres Leben (Bewegung, Leiblichkeit, Verletzlichkeit)
- Metaphern als Öffnung eines Raums der Begegnung und Suche
- Eine eigene Sprache für SeelsorgerInnen
- Präsenz, Verbindung und Tiefe im Unterricht
- Resonanz auf tief menschliche Ebene; Resonanz auf Spirituelle Ebene
- Gespür für das Religiöse (Theologe) und Genauigkeit (Physiker)
- Integriertes Denken: Geisteswissenschaft und Modelle
- Glaubiger und weltoffener Mensch – Verbindung zur Tradition

II

Welche Bilder und Aussagen
haben mich inspiriert,
herausgefordert,
vielleicht auch irritiert?

Dreipass der Seelsorge



III

Wie hat sich die Lehre von Erhard Weiher in den Niederlanden und in anderen Ländern auf die Theorie und Praxis von Konzepten zur Begleitung von Menschen in Krankheit, Sterben, Tod und Trauer ausgewirkt?

[HSCC 11.2 (2023) 152–165]
<https://doi.org/10.1558/hsc.25187>

HSCC (print) ISSN 2051-5553
HSCC (online) ISSN 2051-5561

Chaplaincy – On the Trail of Spirituality: The Question of the “How” of Pastoral Care

Erhard Weiher¹

University Medical Center, Johannes Gutenberg University, Mainz, Germany

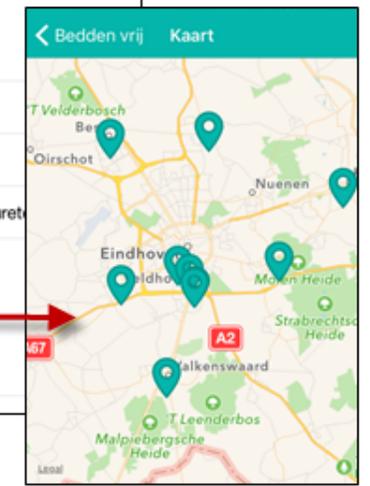
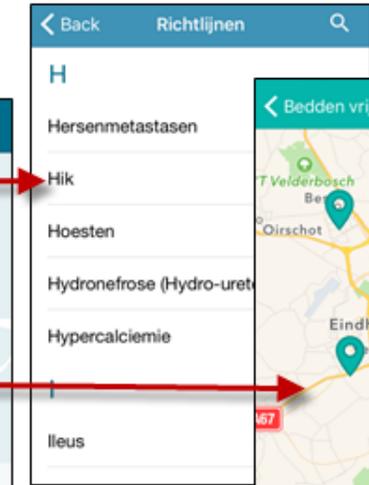
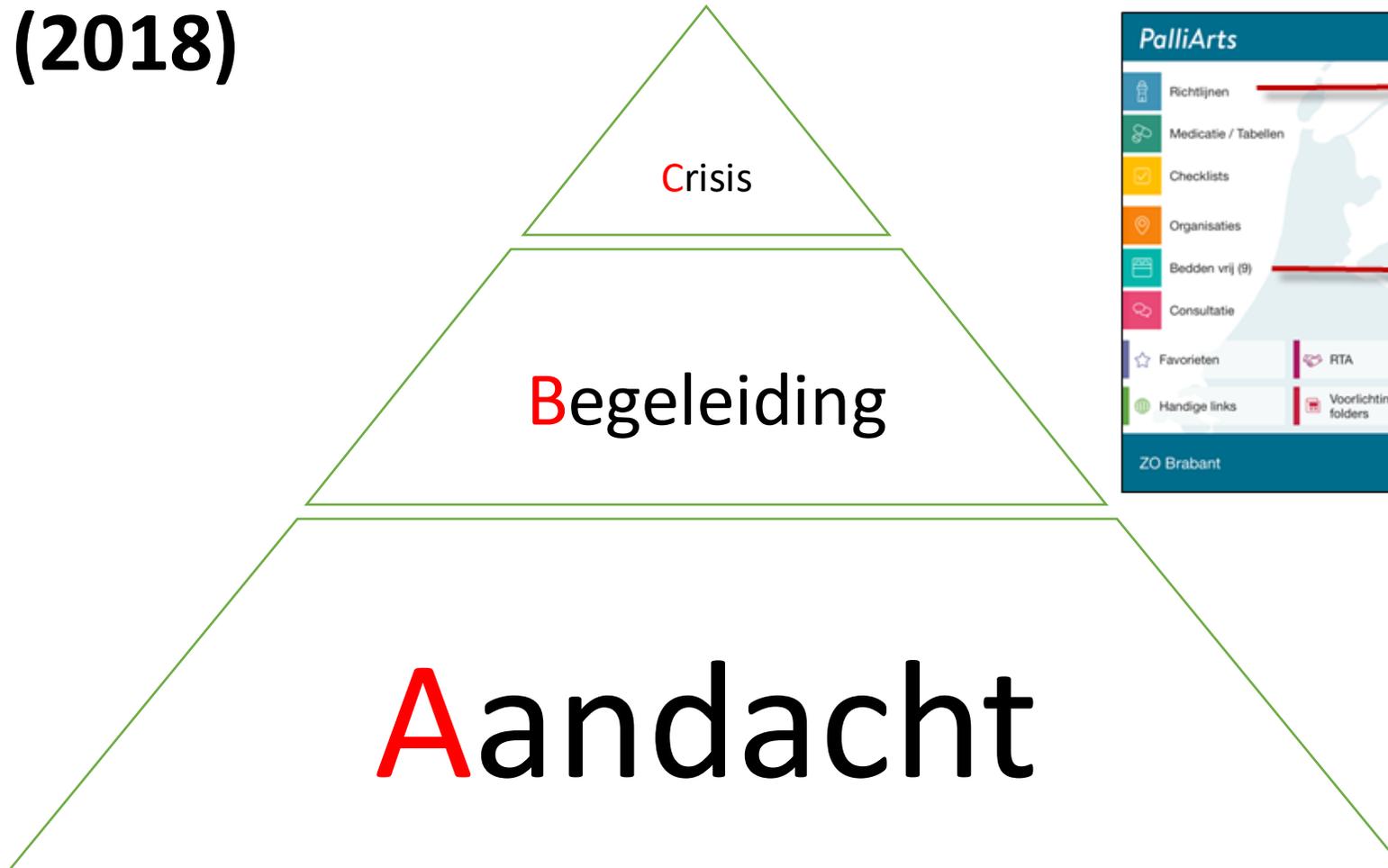
Carlo Leget²

University of Humanistic Studies, Utrecht, Netherlands

Abstract: In the health-related and practical-theological debate, it is increasingly recognized that the core task of healthcare chaplaincy is spiritual care. There is a focus on the fundamental importance and necessity of spiritual accompaniment. However, concepts relating to this are only described in outline. Concepts that develop healthcare chaplaincy more precisely and present specific methods for the concrete “how” of spiritual care are still rare. This article outlines a basic dimension for chaplaincy and a methodology that is committed to the spiritual reality of people in secular modernity, beyond the internal religious culture.

Keywords: healthcare chaplaincy, spirituality, theology, clinical

De IKNL- richtlijn zingeving en spiritualiteit in de palliatieve fase (2018)



“Luisteren in laagjes”

Bedeutungsebenen

- Sach-Ebene
- Gefühls-Ebene
- Identitäts-Ebene
- Spirituelle Ebene

(Erhard Weiher, *Mehr als Begleiten*)



Erhard Weiher

Das Geheimnis des Lebens berühren

Spiritualität bei Krankheit,
Sterben, Tod

Eine Grammatik für Helfende

Kohlhammer

3. Auflage

Zum Schluss:

- Die Beschränkung der Sprache
- Die Beschränkung der
Abwesenheit
- Die Beschränkung der
Zeitgeist

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und Geduld